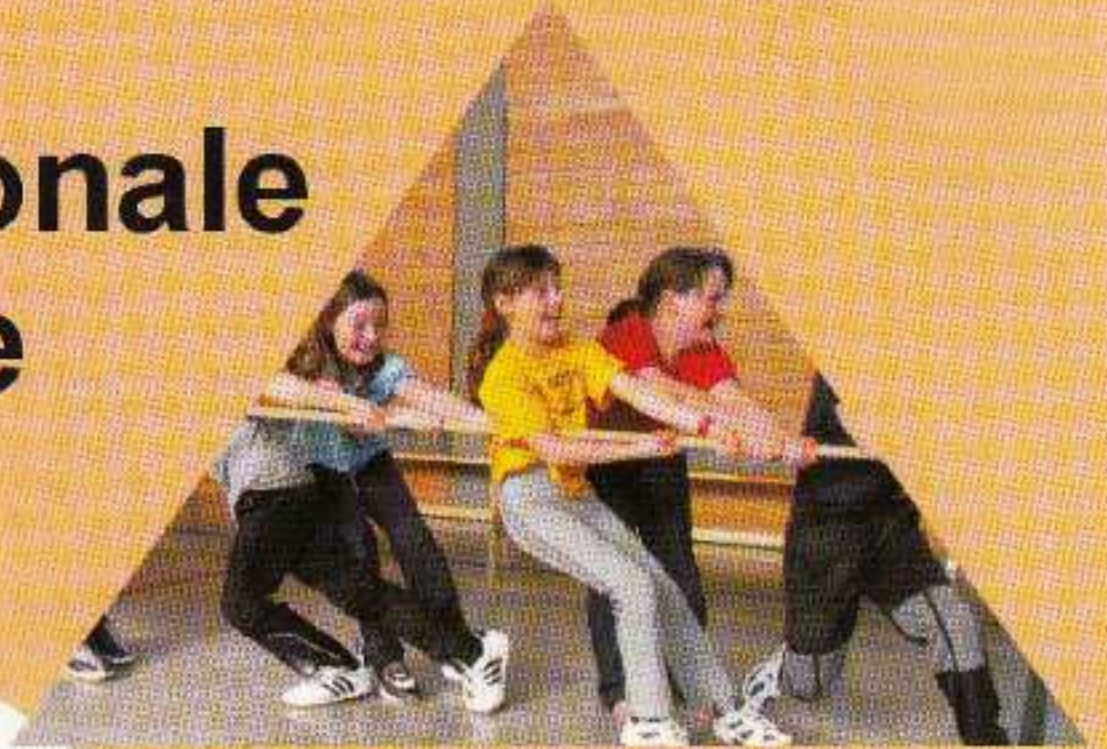


Internationale Musische TAgung



“Miteinander”

R. Gopalan

4. Mai 2005
Ochsenhausen



Redaktion:

Landratsamt Biberach

Amt für Schule und Bildung

Ehinger Straße 4, 88400 Biberach

IMTA-Homepage: www.braith.schule.de/html/imta.html

Schriftleitung: Wolfgang Mäder, Ferdinand Kramer, Anna
Sproll, Rolf Schmid

Organisationsteam: Antje Benkert, Helga Rieger, Karin
Schäfer, Wolf-Dietrich Schmidt, Sylvia Schepputat, Barbara
Stegmann, Horst Dölle, Gerke Theiß, Heidrun Drews,
Rosemarie Mohr, Rainer Etzinger, Karl Geßler, Werner
Rieber, Luise Schwarz

Layout und Gestaltung: Rolf Schmid

Druck: Geiselman PrintKommunikation GmbH
Leonhardstraße 23, 88471 Laupheim

IMTA 2005

Internationale Musische Tagung



Ochsenhausen
Mittwoch
4. Mai 2005

g 2005 
g miteinander
Ochsenhausen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußworte	7
Ochsenhausen stellt sich vor	13
Veranstaltungen in der Halle „Kapf“	14
Musik in der Grundschule	16
Grundschule - (versch. Veranstaltungen)	17
Grundschule – Ausstellungen Sport	19
Sport – Miteinander spielen (Sportplatz)	20
Aufführungen im Gemeindehaus St.Georg	21
Förderschule – Aufführungen, Ausstellungen	22
Musik und Theater in GS und HS	23
Hauptschule – digitale Arbeiten	24
Technikbereich der Hauptschule	25
Naturprojekte und Krumbach	26
Musik und Tanz (Turnhalle der Hauptschule)	27
Veranstaltungen der Landesakademie	28
Führungen durch die Landesakademie	32
Theater und Musicals (Bräuhausaal)	33
Showbühne Sport	34
Kunstaussstellungen in der Realschule	36
Kunst – Workshops	38
Kunst – Kreativität entsteht im Team	40
Kunst – Hommage an Künstler	41
Kunst – Körper und Farbe	42
Kunst – Großprojekte	45
Kunst – Ausstellungen im Gymnasium	47
Veranstaltungen am Gymnasium	50
Übersicht der Veranstaltungen der Landesakademie	55
Ortsplan Ochsenhausen	56
Zeitplan aller Veranstaltungen	57

LEGENDE

Wir entbieten Ihnen ein herzliches Willkommen in Ochsenhausen und ein freundliches „Grüß Gott, miteinander“. Wir begrüßen insbesondere unsere Gäste aus anderen IMTA-Gebieten, die ein Angebot gestalten. Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern aus unserem Amtsbereich, die an der IMTA mitwirken.

Um Ihnen die Orientierung bei der IMTA 2005 in Ochsenhausen etwas zu erleichtern, haben wir folgende Hinweise zur Lesbarkeit dieser Broschüre für Sie.

- W** Workshop
A Aufführung
-  **IMTA-Zentrum 1**
Grundschule, Rottumtalschule Förderschule, Halle „Kapf“, Gemeindehaus St. Georg, Kindergarten St. Benedikt.
-  **IMTA-Zentrum 2**
Joseph-Gabler-Hauptschule, Turnhalle der Hauptschule, Landesakademie für Musik, Kirche St.Georg, Bräuhaus, Fruchtkasten, Krumbach, Michelsgarten, „Waldschule“
-  **IMTA-Zentrum 3**
Realschule, Gymnasium, Pavillon, Städt. Kindergarten, Turn-und Sporthalle „Herrschaftsbrühl“
-  Sport
 Musik
 Theater
 Textil und Technik
 Kunst und Kunstaussstellungen
- GS** Grundschule
GHS Grund-und Hauptschule
GHWRS Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule
HWRS Hauptschule mit Werkrealschule
Fös Förderschule
SfG Schule für Geistigbehinderte
RS Realschule
GY Gymnasium

Verpflegung:

An allen Schulstandorten und beim Katholischen Gemeindehaus St. Georg gibt es Verpflegungsstände, die von Eltern und Schülern organisiert werden.

Zusätzlich zu den Schulen bietet die Landesakademie für Musik einen Mittagstisch an.



Schüler der Rottumtalschule Förderschule mit ihrem Riesenmikado



Die Schüler bereiten sich auf ihre Aufführungen vor
Anlässlich der IMTA 2005 in Ochsenhausen vor

**Grußwort von Annette Schavan
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport**



Die IMTA ist ein schönes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Bodensee-Anrainerstaaten Österreich, Liechtenstein, Schweiz und Deutschland. Das Ziel, länderübergreifend Unterrichtsinhalte und Aktivitäten der künstlerischen Fächer der Öffentlichkeit zu präsentieren und einen Überblick über neue Entwicklungen zu geben, wird in diesem Jahr wieder voll erreicht. Die IMTA zeigt, welchen bedeutsamen Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen die künstlerischen Fächer

Musik und Bildende Kunst sowie die Bereiche Theater und Tanz leisten. Die IMTA ist ein Podium zur Präsentation innovativer Unterrichtsinhalte und dient zugleich als Fortbildungsveranstaltung für Kunsterzieherinnen und Kunsterzieher.

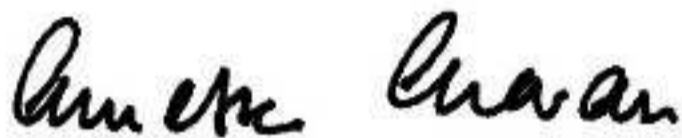
„Miteinander“ ist das Motto der IMTA 2005. Es ist ein Miteinander der Länder, der Schulen und Externer, von verschiedenen Schularten und Fachbereichen. Es ist daher auch ein Miteinander unterschiedlicher Kunstrichtungen, Erfahrungen und Traditionen zur gegenseitigen Befruchtung.

Die IMTA ist aber auch ein Beleg dafür, dass wir an den Schulen lebendigen Kunstunterricht haben. Denn Schule hat nicht nur die Aufgabe, Faktenwissen zu vermitteln. Zum Bild eines lebendigen, ganzheitlichen Unterrichts gehört genauso der Kunstunterricht und seine vielfältigen Möglichkeiten, in Kindern und Jugendlichen Talente zu erkennen und zu fördern. Die künstlerischen Fächer helfen den Kindern und Jugendlichen, neue Ausdrucksformen zu erschließen und sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden. Auch in den neuen Bildungsplänen für Baden-Württemberg wurden diese wichtigen Funktionen der künstlerischen Fächer noch gestärkt.

Wenn eine Veranstaltung nun seit bald fünf Jahrzehnten stattfindet, so ist allein schon daraus zu ersehen, welche Bedeutung ihr für Beteiligte und Besucher zukommt. Zugleich lässt sich erahnen, wie viel freiwilliges Engagement in die Vorbereitung, Organisation und Durchführung immer wieder gesteckt werden muss.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen an der IMTA 2005 Beteiligten danken. Mein Dank gilt allen Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern, dem Amt für Schule und Bildung und allen weiteren Helferinnen und Helfern. Mein Dank gilt außerdem der Landesakademie Ochsenhausen und dem Landkreis Biberach für die mittlerweile vierte Ausrichtung einer IMTA. Ihnen allen wünsche ich eine erfolgreiche und anregende IMTA 2005.

Die Gäste aus Liechtenstein, der Schweiz, aus Österreich, Bayern und Baden-Württemberg heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen lebendige Gespräche und viel Freude in Ochsenhausen.

A handwritten signature in black ink, reading "Annette Schavan". The script is cursive and fluid.

Dr. Annette Schavan, MdL
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

**Grüßwort von Peter Schneider
Landrat des Landkreises Biberach**



Zum vierten Mal findet die IMTA, die „internationale musische Tagung“ in unserem Landkreis statt. Nach der Tagung von 1995 ist wiederum Ochsenhausen Tagungsort. Eine gute Wahl, eignet sich doch gerade das barocke Ambiente dieser Stadt bestens für die Durchführung einer Tagung mit musischen Schwerpunkt. Ich darf alle Gäste aus Liechtenstein, der Schweiz, aus Österreich, Bayern und den angrenzenden Landkreisen Baden-Württembergs sehr herzlich am 4. Mai in Ochsenhausen willkommen heißen.

Über 2.000 Schülerinnen und Schüler werden hierzu in Ochsenhausen erwartet. Rund 70 Schulen beteiligen sich an der Ausstellung, Eltern und Fördervereine der Schulen wirken mit. Auch die Landesakademie für die musizierende Jugend, die vom Landkreis mitgetragen wird, bereichert mit rund 40 eigenen Angeboten das Programm der diesjährigen IMTA. „Miteinander“ - das Motto der diesjährigen IMTA wird in unserem Landkreis auch über die IMTA hinaus gelebt und ernst genommen.

Die tragende Idee der IMTA, in den Schulen das Bewusstsein für musisch-kreativen Unterricht zu fördern und beispielhafte Anregungen für den schulischen Alltag zu geben, halte ich für richtungsweisend. Denn der pädagogische Gedanke, der sich dahinter verbirgt, Persönlichkeitsbildung durch persönlichen Einsatz und Erlebnis zu entwickeln, zielt weit über eine bloße Ideenvermittlung hinaus.

Gerne und selbstverständlich hat der Landkreis Biberach die IMTA 2005 materiell, ideell und inhaltlich befürwortet und unterstützt. Ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern, und dem Amt für Schule und Bildung für das zusätzliche Engagement in der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der IMTA 2005.

Unseren Gästen wünsche ich eine gute Zeit in Ochsenhausen, im Herzen von Oberschwaben, und viele Anregungen für die eigene Arbeit. Allen Mitwirkenden viel Erfolg und ein Gutes Gelingen. Möge diese Tagung für alle Beteiligten und Besucher gewinnbringend und anregend verlaufen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Schneider'.

Peter Schneider MdL
Landrat

Grußwort von Andreas Denzel Bürgermeister der Stadt Ochsenhausen

„Nicht allein das ABC / bringt den Menschen in die Höh' / nicht allein im Schreiben, Lesen / übt sich ein vernünftig Wesen...“

Bereits Wilhelm Busch wusste vor 150 Jahren, dass Bildung mehr ist als die Vermittlung von Grundfertigkeiten und -fähigkeiten. Zur Ausprägung eines ganzheitlichen Menschen gehört ebenso elementar das dazu, was sich vorwiegend in unserer rechten Hirnhälfte abspielt: Kunst und Musik, Tanz und Bewegung, Kreativität und Spontaneität. Dies braucht kein Gegensatz zu sein, denn dank der modernen Hirnforschung wissen wir zum Beispiel heute, was Generationen von Musikpädagogen immer schon ahnten: Musik macht klug, musizierende Kinder sind die besseren Schüler. Unsere beiden Hirnhälften sind eng vernetzt und tauschen sich aus. Die „schönggeistige“ rechte Hälfte stimuliert zugleich die „rationale“ linke. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse können uns helfen, die richtigen Schlussfolgerungen aus PISA zu ziehen und an unseren Schulen mehr Raum und Zeit für Kreativität zu schaffen. Und wer weiß: vielleicht erhalten wir dadurch nicht nur bessere Schüler sondern zugleich glücklichere Kinder!



Was wäre besser geeignet als die Internationale Musische Tagung (IMTA), um den musischen und kreativen Bereich in den Vordergrund zu rücken? Mit ihrem umfangreichen Angebot bietet sie einen bunten Marktplatz der Möglichkeiten, auf dem für jeden etwas dabei ist. Die IMTA ist ein Schaufenster dessen, was an unseren Schulen an musisch-ästhetischer Bildung und Erziehung möglich ist und gibt so zahlreiche Anregungen für den Schulalltag.

Ich freue mich sehr, dass unsere Stadt nach 1995 zum zweiten Mal als Gastgeberin für die IMTA auserkoren wurde. Ochsenhausen ist mit über 2500 Schülern bei nicht einmal 9000 Einwohnern eine ausgesprochene Schulstadt. Zugleich haben bei uns Musik und Kunst eine lange Tradition. Über Jahrhunderte hinweg war die ehemalige Benediktiner-Reichsabtei kulturelles und geistiges Zentrum für eine ganze Region. An diese reiche Vergangenheit knüpfen wir heute mit Konzerten und Ausstellungen und der im ehemaligen Kloster beheimateten Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg an.

Ich heiße alle Teilnehmer und Gäste der IMTA sehr herzlich in unserer Stadt willkommen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag in Ochsenhausen und viele neue Impulse und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit.

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Denzel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Andreas Denzel
Bürgermeister

Grußwort von Wolfgang Mäder
Schulamtsdirektor
Amt für Schule und Bildung Biberach



„Miteinander“ ist das Motto der IMTA 2005, zu der ich Sie alle in unserem Amtsbereich sehr herzlich begrüßen darf. Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Besucher, dieses Miteinander

- von Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern und Vereinen
- von behinderten Kindern und Nichtbehinderten
- von verschiedensten Fächern und Fächerverbänden
- von verschiedenen Schularten
- von der Landesakademie und den Schulen
- der Stadt Ochsenhausen, der anderen Städte und Gemeinden und des Landratsamtes
- von Schulverwaltung und Schulen vor Ort

an diesem Frühlingstag in Ochsenhausen verspüren und sich davon anstecken lassen. Dieses Motto passt gut in die Phase des Umbruchs und Aufbruchs an unseren Schulen durch die Bildungsplanreform.

Die Vorbereitung der IMTA hat an vielen unserer Schulen bereits Energie und Kreativität freigesetzt. Diese Internationale Musische Tagung wird von allen Beteiligten nicht als Last, sondern als Herausforderung verstanden, im täglichen Unterricht den musischen Bereich in jeder Beziehung zu stärken. Für diese Bereitschaft der schon fast selbstverständlichen Mit- und Zusammenarbeit danke ich allen Beteiligten an unseren Schulen sehr herzlich.

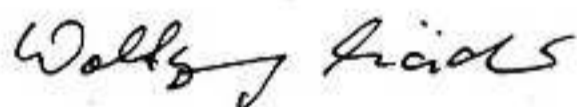
Das definierte schulische Ziel „der handlungskompetente junge Mensch in ethischer Verantwortung“ kann nur erreicht werden, wenn die Bedeutung der musischen und praktisch orientierten Fächer für die ganzheitliche Erziehung und Bildung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen von allen Beteiligten gesehen und ernst genommen wird. In der Einführung zum Bildungsplan 2004 schreibt Prof. Dr. Hartmut von Hentig: „Schülerinnen und Schüler lernen genießen: Ruhe, Bewegung, Spiel, Schönheit, Natur, Kunst; sie lernen, wie man Genuss dosiert und verfeinert.“ Man sieht, wir sind mit unserer „IMTA“, die nächstes Jahr 50 Jahre alt wird, auf einem guten Weg.

Wir hoffen, dass die Ihnen vorliegende Broschüre Ihre Vorfreude weckt und Sie in großer Zahl nach Ochsenhausen anreisen, um viele Anregungen und Impulse auf- und mitnehmen zu können, die Ihren täglichen Unterricht bereichern. Ich danke sehr herzlich dem Team, das seit zwei Jahren inhaltlich und organisatorisch die IMTA vorbereitet. Danken möchte ich auch allen großzügigen Spendern und Sponsoren, ohne die die Durchführung der IMTA in Ochsenhausen nicht möglich gewesen wäre.

Mein Dank gilt ganz besonders auch allen Kindern und Jugendlichen mit den Lehrerinnen und Lehrern, die durch ihre Mitarbeit und ihr zusätzliches und zeitintensives Engagement diese Veranstaltung in Ochsenhausen erst ermöglicht haben.

Unser Dank gilt dem Landratsamt in Biberach für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung und der Stadt Ochsenhausen für die freundliche Hilfe sowie der Landesakademie für die musizierende Jugend Ochsenhausen für deren Angebote, und der angenehmen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Wir laden Sie freundlichst ein sich am „MITEINANDER“ zu beteiligen und freuen uns auf Ihren Besuch in Ochsenhausen am 4. Mai 2005.



Wolfgang Mäder
Schulamtsdirektor

Grußwort von Dr. Klaus K. Weigele
Akademiedirektor, Landesakademie Ochsenhausen



Sehr geehrte Besucherin,
sehr geehrter Besucher der IMTA 2005,

seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1989 hat sich die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg zu einem verlässlichen Partner der schulischen und außerschulischen Musikarbeit entwickelt. Mit einer Vielzahl an interessanten Kursen und Fortbildungsmöglichkeiten leistet die Landesakademie Jahr für Jahr eine wichtige Arbeit für innovativen Schulunterricht und setzt Impulse in der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften aller Schularten.

Gerne öffnen wir deshalb die Türen unserer Landesmusikakademie, um unser Haus mit ihren musikalischen Fortbildungsinhalten in diese Großveranstaltung einzubringen. Mit einer Auswahl an Fortbildungsangeboten aus unserem Jahresprogramm, welche speziell zum diesjährigen IMTA-Motto „Miteinander“ ausgewählt wurden, stellen wir die Möglichkeiten unseres Hauses vor. Lassen Sie sich von den musikalischen Angeboten inspirieren. Genießen Sie die herrlichen Räumlichkeiten und das schöne barocke Ambiente der ehemaligen Benediktiner-Reichsabtei Ochsenhausen. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und dass unser Angebot Ihnen neue Ideen gibt und Kreativität für Ihre musikalische Arbeit in den Schulen freisetzt.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere Küche, die weitgehend Erzeugnisse aus dem eigenen Garten und der näheren Region anbietet. Im ehemaligen Refektorium besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder während den Essenszeiten mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und sich zu regenerieren.

Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Hauses bei Fragen zu unserem Angebot zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

Seien Sie alle in unserem Haus willkommen. Ich wünsche Ihnen einen informativen Aufenthalt in Ochsenhausen.

A handwritten signature in black ink that reads "Dr. Klaus K. Weigele". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Klaus K. Weigele M.A.
Akademiedirektor



Willkommen im Himmelreich des Barock

Schon von weitem ist in Ochsenhausen die gewaltige Anlage der ehemaligen Benediktiner-Reichsabtei zu sehen. Über 700 Jahre lang haben dort Mönche im Geiste des Heiligen Benedikt gewirkt: Ora et labora - Bete und arbeite. Heute beherbergen die weitläufigen Konventgebäude die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg. Und heute wie in früheren Jahrhunderten ist das Kloster durch Konzerte und Ausstellungen ein Zentrum für Kunst und Kultur und sorgt dafür, dass die an der Oberschwäbischen Barockstraße gelegene Kleinstadt ihrem Ruf als Kulturstadt alle Ehre macht.

Neben seinem hohen Wohn- und Freizeitwert ist Ochsenhausen aber auch ein wichtiger Industrie- und Gewerbestandort, der zahlreichen Menschen Arbeit bietet. Namhafte Firmen der Hausgeräte-, der Verpackungs- und der elektrotechnischen Industrie haben hier ihren Sitz. Zugleich ist Ochsenhausen mit seinem Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot Einkaufsstadt für die rund 15.000 Bewohner der Stadt und des Umlandes.

Wer auf romantische Art nach Ochsenhausen reisen möchte, sollte mit dem „Öchsle“ fahren, der einzigen noch vollständig erhaltenen Schmalspurbahn in Baden-Württemberg. Alljährlich von Mai bis Oktober dampft die Museumsbahn durch 19 Kilometer oberschwäbische Bilderbuchlandschaft zwischen Ochsenhausen und Warthausen bei Biberach. Bitte einsteigen, Türen schließen - und willkommen in der guten, alten Zeit.



Grund-
schule
Ochsen-
hausen

- 09.30 Uhr **A** **Sisyphos**
Theater: Mit Maske, Geist und Witz die Welt der Antike erleben
▲ Pflugschule Biberach (FöS), Klasse 7
Grundschule Untergeschoss BK/TW Raum, Nr. 20
30 Plätze
- 10.30 Uhr **A** **Die Geschichte der Beatles**
Grundschule Baltringen, Klasse 4
▲ in Kooperation mit dem Musikverein
Grundschule Untergeschoss BK/TW Raum, Nr. 20
30 Plätze
- 11.30 Uhr **A** **Three Billy Goats**
Englisches Theaterstück
▲ Grundschule Oberholzheim, Klasse 3
Grundschule Untergeschoss BK/TW Raum, Nr. 20
30 Plätze
- 12.30 Uhr **A** **Die Bürgschaft**
Pflugschule Biberach (FöS), Klasse 3
▲ *Grundschule Untergeschoss BK/TW Raum, Nr. 20*
30 Plätze
- 13.30 Uhr **A** **Orff-Stücke**
Tanzstücke mit Orff-Instrumenten
▲ Gebhard-Müller-Schule Eberhardzell (GHWRS), Klassen 3 -7
Grundschule Untergeschoss BK/TW Raum, Nr. 20
30 Plätze



- 08.30 Uhr  **Eröffnungsveranstaltung**
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 09.30 Uhr **A** **Miteinander - stark und bunt !**
 Singspiel der Grundschule Ochsenhausen und Rottumtalschule
Ochsenhausen (FöS) nach dem Bilderbuch: Das Vier-Farben-Land
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 10.30 Uhr **A** **König der Lüfte**
 Präsentation: Weltflug des Freiherrn Friedrich Karl König von und
zu Warthausen im Jahr 1928
Wielandschule Laupheim (FöS), Klassen 2-9
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 11.30 Uhr **A** **Die Bärenjäger**
 Theaterstück mit Liedern und Tänzen
Bischof-Ulrich-Schule Obersulmtingen (GHWRS), Klassen 2-9
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 12.30 Uhr **A** **Der Löwenkönig**
Musical
 Gebhard-Müller-Schule Eberhardzell (GHWRS), Klassen 3-7
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 13.30 Uhr **A** **Masken und Tänze**
 Gebhard-Müller-Schule Eberhardzell (GHWRS), Klassen 5/6
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 14.30 Uhr **A** **Musik hilft Brücken bauen**
Schule und Verein in Kooperation miteinander
 Es wirken mit: Orffgruppe, Chor, Schülerband, Theater-AG und
Jugendblasorchester
Donau-Bussen-Schule Unlingen (GHWRS)
Halle „Kapf“
300 Plätze
- 15.30 Uhr **Schlussfeier**
 *Halle „Kapf“*
300 Plätze

- 09.30 Uhr **A/W** **Sachen gemeinsam machen**
Wiederholung  Lieder und Texte zum Mitmachen
 Grundschule Mettenberg
 10.30 Uhr
 11.30 Uhr *Grundschule Erdgeschoss, Nr. 9*
 20 Plätze
- 10.30 Uhr **A/W** **Sachen gemeinsam machen**
Wiederholung  Lieder und Texte zum Mitmachen
 Grundschule Mettenberg
 11.30 Uhr *Grundschule Erdgeschoss, Nr. 9*
 20 Plätze
- 11.30 Uhr **A/W** **Sachen gemeinsam machen**
 Lieder und Texte zum Mitmachen
 Grundschule Mettenberg
Grundschule Erdgeschoss, Nr. 9
 20 Plätze
- ganztägig  **Ausstellung: Vier-Farben-Land**
 Gemeinschaftsprojekt der Grundschule Ochsenhausen und
 Rottumtalschule Ochsenhausen (FöS)
Grundschule Eingangshalle, Erdgeschoss Nr. 1, Treppenaufgang,
Obergeschoss Nr. 19, Flur
Rottumtalschule (FöS), Nr.8 und Nr. 9
 Objekte im Außenbereich von Grundschule und Rottumtalschule
- ganztägig  **Die Vielfalt der Kooperation**
 Darstellung verschiedener Möglichkeiten der Zusammenarbeit
 Anschauen und mitmachen
 Herstellung von Material für den Unterricht nach Maria Montessori
 Gaisental-Grundschule Biberach
Grundschule Erdgeschoss, Nr. 4
- ganztägig  **Weltallprojekt**
 Ausstellung zu selbstverfasstem Musiktheater:
 Max Kruse „Urmel fliegt ins Weltall“
 Kurzvideo der Aufführung
 Grundschule Winterstettenstadt
Grundschule Obergeschoss, Nr. 13
- ganztägig  **Ausstellung - Die vier Elemente: Feuer – Luft – Wasser – Erde**
 Grundschule Steinhausen
Grundschule Obergeschoss, Nr. 15
- ganztägig  **Umsetzung einer Autorenlesung in künstlerisches Arbeiten**
 Grundschule Erlenmoos
Grundschule Obergeschoss, Nr. 16
- ganztägig  **Künstlerische, individuelle Auseinandersetzung mit den Begriffen: Mensch – Natur – Kultur**
 Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Laupheim
Grundschule Untergeschoss Musiksaal

Ausstellung der „Schulen mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“

Grundschule Obergeschoss Flur

Seit Juni 2002 können sich Schulen für die Verleihung des Gütesiegels „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ auf den Weg machen. Auch in unserem Landkreis haben einige Schulen dieses Konzept aufgenommen und so mehr Bewegung in ihren Schulalltag gebracht. Verschiedene Pausenangebote, Rhythmisierung des Schulvormittages, Impulse im Unterricht, verstärkte Kooperationen mit Vereinen, außerschulische Ergänzungsangebote und viele weitere Ideen werden in den Schulalltag umgesetzt. Die nachfolgend aufgeführten Schulen wurden bereits ausgezeichnet und stellen ihre Konzepte in der Ausstellung vor.



Beteiligte
Schulen:

Grundschule Altheim
Grundschule Oberholzheim
Grundschule Rot-Bihlafingen
Grundschule Untersulmetingen
Bronner Berg Grundschule Laupheim
Grundschule Hochdorf
Grundschule Stafflangen
Grund- und Hauptschule Burgrieden (GHWRS)
Bischof-Ulrich-Schule Obersulmetingen (GHWRS)

10.30 Uhr
bis
13.00 Uhr



Miteinander-Spielen

Spielstraße der Schulsportmentoren Hauptschule

Sportplatz bei der Halle „Kapf“

Die Schulsportmentoren aus der Hauptschule bieten gemeinsam mit dem Regionalteam Sport eine vielseitige, lustige Spielstraße zum Mitmachen an.

Das Angebot steht Schülerinnen und Schülern, die an Aufführungen und Veranstaltungen teilnehmen, zur Verfügung. Die Stationen werden durch die Mentoren betreut. Eine zusätzliche Betreuung ist in dieser Zeit nicht erforderlich. Ebenso wird keine Sportbekleidung benötigt. Vor Ort werden Laufkarten ausgeteilt. Zum Abschluss winkt eine kleine Überraschung.

Bei schlechter Witterung fällt das Angebot aus.



Sportliches „Miteinander“



- 09.30 Uhr **A** **Die vier Elemente: Feuer – Luft – Wasser – Erde**
 Klassen- und jahrgangsübergreifendes Projekt
Grundschule Steinhausen, Klassen 1-4
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze
- 10.30 Uhr **A** **Lasst uns eine Kirche bauen**
 Musikalische Aufführung
Katholischer Kindergarten St. Benedikt
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze
- 11.30 Uhr **A** **Der Rattenfänger von Hameln**
 Schultheater
Grundschule Stafflangen, Klassen 3/4
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze
- 12.30 Uhr **A** **Gemeinsam geht es besser**
 Lieder, Tanz, Bewegung
Grundschule Altheim
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze
- 13.30 Uhr **A** **Szenen aus der schwäbischen Schöpfung
nach Pater Sebastian Sailer**
 Theaterstück mit Liedern
Abt-Ulrich-Blank-Schule Uttenweiler (GHWRS), Grundschulstufe
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze
- 14.30 Uhr **A** **Miteinander auf Trollejagd**
 Singspiel
Bischof-Sproll-Bildungszentrum Rissegg, Klassen 5-7
Katholisches Gemeindehaus St. Georg
70 Plätze





09.30 Uhr
bis
11.30 Uhr



Der Struwelpeter

Oder: Konrad sprach die Frau Mama....

Über Erziehung und Nichterziehung

Gehören die dort gezeigten Erziehungsvorschläge heute in ein pädagogisches Antiquariat oder verbergen sich dahinter nicht doch mehr als nur lustige Geschichten und drollige Bilder?

Rottumtalschule Ochsenhausen (FöS), Hugo Brotzer

Rottumtalschule, Nr. 12

30 Plätze

ganztägig



Rappelkiste – sehen, hören, tasten, riechen

Projekt mit 20 Aktionsstationen

Schule St. Franziskus Ingerkingen (SfG) und Realschule Munderkingen

Rottumtalschule, Nr. 11

ganztägig



Ausstellung: Vier-Farben-Land

Gemeinschaftsprojekt der Rottumtalschule Ochsenhausen (FöS) und Grundschule Ochsenhausen

Rottumtalschule, Nr. 8 und Nr. 9

Objekte im Außenbereich

- 09.30 Uhr **A** **Von der Buschtrommel zum Handy**
● Multimediaaufführung in 10 Szenen
Dollinger-Realschule Biberach, Klasse 8
Joseph-Gabler-Hauptschule Musiksaal 2. Obergeschoss, Nr. 204
50 Plätze
- 11.30 Uhr **A/W** **Schwarzes Theater**
● Workshop und Aufführung
Braith-Grundschule Biberach
Joseph-Gabler-Hauptschule Musiksaal 2. Obergeschoss, Nr. 204
50 Plätze
- 12.30 Uhr **A** **Die Pappklappen**
● Schwarzlicht-Theater
Hör-Sprachzentrum Altshausen, Mittelstufe
Joseph-Gabler-Hauptschule Musiksaal 2. Obergeschoss, Nr. 204
50 Plätze
- 13.30 Uhr **A** **Miteinander musizieren im Klassenverband**
● Kanons und mehr für Orff-Instrumente
Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot (GHWRS),
Klassen 5/6
Joseph-Gabler-Hauptschule Musiksaal 2. Obergeschoss, Nr. 204
50 Plätze
- 14.30 Uhr **A** **Rhythmus-Klang-Bewegung-Szenen**
● Durch Experimentieren entwickeltes Stück,
Musikwerkstatt der Anna-von-Freyberg-Grundschule Laupheim,
Klassen 3/4
Joseph-Gabler-Hauptschule Musiksaal 2. Obergeschoss, Nr. 204
50 Plätze



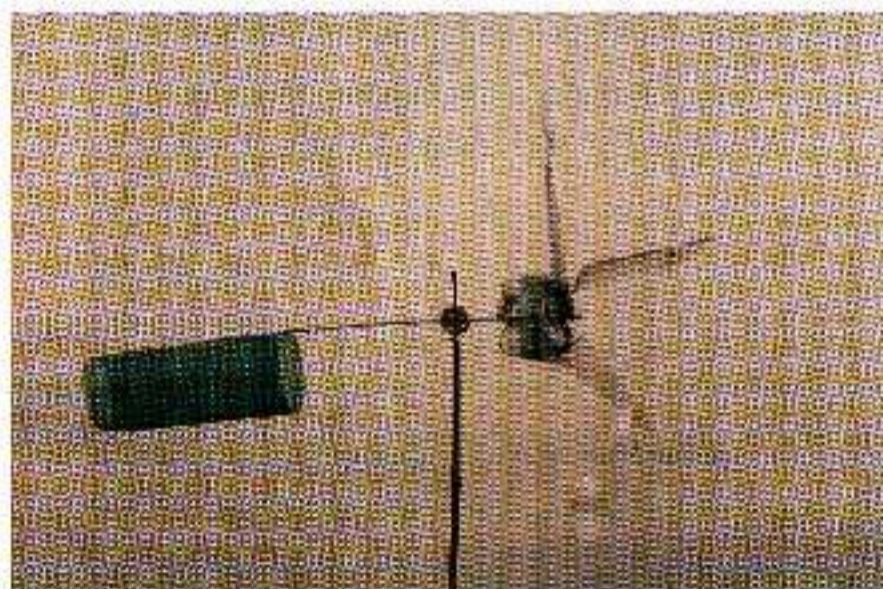
Die Hauptschule
Ochsenhausen
mit der
Klosterkirche

- 09.30 Uhr **W** **Kunst am Computer**
Wiederholung ● Vorführung von Beispielen aus dem Unterricht, Klassenstufe 7/8
10.30 Uhr Beate Heggenberger St. Gerhard-Schule Riedlingen (FöS)
10.30 Uhr **W** **Kunst am Computer**
● Vorführung von Beispielen aus dem Unterricht, Klassenstufe 7/8
Beate Heggenberger St. Gerhard-Schule Riedlingen (FöS)
Joseph-Gabler-Hauptschule Computerraum 1. Obergeschoss, Nr. 109
20 Plätze
- 11.30 Uhr **W** **Digitale Bildbearbeitung**
Wiederholung ● Schüler als Mentoren, Klasse 8
12.30 Uhr Hermann-Josef Krug GHWS Bad Buchau
Joseph-Gabler-Hauptschule Computerraum 1. Obergeschoss, Nr. 109
20 Plätze
- 12.30 Uhr **W** **Digitale Bildbearbeitung**
● Schüler als Mentoren, Klasse 8
Hermann-Josef Krug GHWS Bad Buchau
Joseph-Gabler-Hauptschule Computerraum 1. Obergeschoss, Nr. 109
20 Plätze
- 13.30 Uhr **W** **Videomitschnitt am PC**
bis ● Rainer Etzinger Kreismedienzentrum Biberach
15.30 Uhr *Joseph-Gabler-Hauptschule Computerraum 1. Obergeschoss, Nr. 109*
20 Plätze



- ganztägig ● **Bautechnik und Fahrzeugtechnik**
Joseph-Gabler-Hauptschule Ochsenhausen (HWRS),
Klassen 5-10
Joseph-Gabler-Hauptschule Erdgeschoss, Nr. 025
- ganztägig ● **Ausstellungsstücke aus dem Unterricht**
Bereich Technik
Mali-Hauptschule Biberach (HWRS) und GHWRS Warthausen
Joseph-Gabler-Hauptschule Erdgeschoss, Nr. 031
- ganztägig ● **Ein Herz für Schmetterlinge**
Werke aus BK, TW, HTW
● Joseph-Christian-Schule Riedlingen (GHWRS)
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 113
- ganztägig ● **Miteinander kreativ**
Arbeiten aus Kunst, Textilem Werken und Technik
● Drümmelbergsschule Bad Schussenried (GHWRS)
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 115
- ganztägig ● **Textilcollagen zu Jahreszeiten von Gedichten**
GHWRS Burgrieden, Grundschulstufe
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 115
- ganztägig ● **Taschen und Täschchen - trendy und praktisch**
Realschulen des Landkreises, Klassen 7-9
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 117
- ganztägig ● **Marionetten zum Märchen Dornröschen**
GHWRS Burgrieden, Klasse 9
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 120
- ganztägig ● **Textiles Spielzeug zum Liebhaben**
Realschulen des Landkreises, Klassen 10,
Hauptschule des Bischof-Sproll-Bildungszentrums, Klasse 9
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 120
- 09.30 Uhr **W** ● **Moderne Musik im Schüलगottesdienst**
● Werner Buchmann Realschule Erolzheim Chor und Band
Fruchtkasten Probenraum der Jugendblaskapelle
40 Plätze
- 10.30 Uhr **W** ● **Moderne Musik im Schüलगottesdienst**
● Werner Buchmann Realschule Erolzheim Chor und Band
Fruchtkasten Probenraum der Jugendblaskapelle
40 Plätze

- ganztägig ● **Adventsmärchen – Ein Märchen entsteht neu**
Schulen / Kindergärten der Stadt Ochsenhausen
Joseph-Gabler-Hauptschule Treppenhaus vor Musiksaal
- ganztägig ● **Mosaik**
Joseph-Gabler-Hauptschule Ochsenhausen (HWRS),
Klassen 5-10
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Flur
- 10.30 Uhr **W** **Bau von Windrädern aus PET-Flaschen**
Wiederholung ● Walter Arn (Schweiz)
13.30 Uhr *Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 107*
20 Plätze
- 13.30 Uhr **W** **Bau von Windrädern aus PET-Flaschen**
● Walter Arn (Schweiz)
Joseph-Gabler-Hauptschule 1. Obergeschoss, Nr. 107
20 Plätze
- ganztägig ● **Wald - entdecken, erfahren, empfinden**
GHWRS Dürmentingen in Zusammenarbeit mit dem Forstamt
Joseph-Gabler-Hauptschule 2. Obergeschoss, Nr. 219
Hinweis: Waldschule Ochsenhausen



ganztägig



Natürliche Kunst – künstliche Natur

Joseph-Gabler-Hauptschule Ochsenhausen (HWRS), Klassen 5-9
*Michelsgarten, Klosterhof
im Freien*

ganztägig



Installations-Kunstprojekt entlang des Krumbachs

Schwarzbachschule Biberach (SfG)
*am Krumbach
im Freien*

ganztägig



Holzbrücke über den Krumbach

Joseph-Gabler-Hauptschule Ochsenhausen (HWRS), Fachbereich
Technik in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Hochbauamt Ulm
und dem Forstamt Ochsenhausen
Michelsgarten, Krumbach

Es laden Sie auch zur Besichtigung ein:

Die Waldschule im Torbogen

Das Klostermuseum im Klosterbereich.



Idylle am Krumbach

- 09.30 Uhr
Wiederholung
10.15 Uhr
- A**
●
●
- Trommeln**
Schüler spielen auf selbstgebauten Instrumenten in Kooperation mit der Schlagzeugschule Porter
Ausstellung und Dokumentation des Instrumentenbaus
Friedrich-Adler-Realschule Laupheim, Klasse 9
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 10.15 Uhr
- A**
●
●
- Trommeln**
Schüler spielen auf selbstgebauten Instrumenten in Kooperation mit der Schlagzeugschule Porter
Ausstellung und Dokumentation des Instrumentenbaus
Friedrich-Adler-Realschule Laupheim, Klasse 9
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 11.00 Uhr
- A**
●
- Afrikanisches Trommeln**
Trommlergruppe
Schwarzbachschule Biberach (SfG)
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 12.00 Uhr
- A/W**
●
- Rhythmische Grunderfahrungen mit selbstgebauten „Röhrentrommeln“**
Skizzierung vom Bau einer Röhrentrommel, Aufführung
Einführung in die elementaren Schlagtechniken
Martin Grieser Grundschule Ellwangen, Klassen 1/2
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 13.00 Uhr
Wiederholung
13.45 Uhr
- W**
●
- Tanzen wie die Broadway Stars**
Musical-Choreographie der Jugendkunstschule Biberach
Angelika Anderbrügge, Marion Zimmermann
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 13.45 Uhr
- W**
●
- Tanzen wie die Broadway Stars**
Musical-Choreographie der Jugendkunstschule Biberach
Angelika Anderbrügge, Marion Zimmermann
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze
- 14.30 Uhr
- W**
●
- Afrikanisches Trommeln**
Trommeln im Unterricht, Anbahnung, theoretische Überlegungen und praktische Übungen mit Djemben
Gerke Theiß Schwarzbachschule Biberach (SfG),
Joseph-Gabler-Hauptschule Turnhalle
100 Plätze